Vom Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vor die Front und meinte: „Los Bürschli, mir leu di no=n=es mal gah, wenn aber di Tante am Mendig Morge, wenn d' wieder yruckst, nit tot isch, so überchunst de zweu mal vierezwänzig Stung scharfe Arrest, g'hörst — un jitz gang und richt di d'rno!"

Vom Büchertisch.

Ueber ihre Erlebnisse in der Kriegskrankenpflege wird Schw. **Luise Probst** aus Basel, die während drei Monaten für das schweizerische Rote Kreuz in Belgrad tätig war, auf Weihnachten ein kleines Büchlein erscheinen lassen. Dasselbe, 40 Seiten stark und mit 6 Bildern versehen, wird zum Preis von Fr. 1.— durch den Buchhandel und direkt bei der Verfasserin, Socinstraße 69, Basel, erhältlich sein. Der Ertrag soll dem schweizerischen Roten Kreuz zukommen. Wir empfehlen die Anschaffung des interessanten und lehrreichen Büchleins bestens.

Bitte lesen.

Der **Einzug der Abonnementsgebühr für «Das Rote Kreuz» pro 1913** wird in folgender Weise geschehen:

1. Sämtliche Abonnenten erhalten mit Nummer 1 des neuen Jahres eine **Nachnahme von Fr. 2. 12,** sofern sie das Blatt bei der unterzeichneten Stelle nicht bis Neujahr schriftlich abbestellen.

2. Für die mehrfachen und indirekten Abonnemente ist der Betrag bis Mitte Januar per Postmandat an die Administration einzusenden.

3. Selbstzahlende Abonnenten im Ausland wollen ihre Einzahlungen per Mandat und nicht mit Briefmarken machen.

Wir ersuchen höflich um prompte Einlösung der Nachnahmen und Vermeidung unnötiger Portoauslagen und Schreibereien. Wer die Nachnahme wegen Abwesenheit nicht selber abnehmen kann, versäume nicht, die nötigen Weisungen zu erteilen, damit sie trotzdem richtig eingelöst wird.

Administration von «Das Rote Kreuz»,
Bern, Laupenstraße 8.

Die **hübschen Einbanddecken** für „Das Rote Kreuz" können von der Administration in Bern, zum Preis von 70 Rp., plus Porto, bezogen werden. Eine Bestellkarte lag der November=Nummer bei.

Instruktionsmaterial.

Wir ersuchen die Kursleitungen, das Instruktionsmaterial nach Gebrauch, gehörig und sauber verpackt (Bettwäsche und beschmutzte Verbandtücher gewaschen), an die Adresse

Kehrli & Oeler, Lagerhaus, Weyermannshaus, Bern

zurückzusenden und **nicht** an

Das **Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.**

Druck und Expedition: Genossenschafts=Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).